

Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 07.03.2024; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lüneburg, Henning

Gemeindevertreter

Gladbach, Thomas

Klaas, Horst-Peter

Winkler, Patrick

wählbare Bürgerin

Gafarovas, Olga

wählbarer Bürger

Kalski, Arne

Mirow, Thomas

Pool-Vertretung

Abrams, Johann

Strauer, Florian

Schriftführer

Jaeger, Markus

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Broßmann, Marc

wählbarer Bürger

Bergmeier, Jörn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht aus der Verwaltung
- 6) Aktuelle Themen zum Haushalt 2024
 - 6.1) Konsolidierungserlass
 - 6.2) Stand Genehmigung Haushalt 2024 und die Folgen
 - 6.3) Jahresrechnung 2023
 - 6.4) Investitionsplan Büchen
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Lüneburg eröffnet als neu gewählter Ausschussvorsitzender die Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, dass zwei Ausschussmitglieder durch Vertreter vertreten werden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Es gibt keine Anträge zu nicht öffentlichen Sitzungsteilen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden gegen die Niederschrift vom 23.11.2023 keine Einwände erhoben.

4) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen aus den Reihen der Einwohner vor.

5) **Bericht aus der Verwaltung**

Hundesteuer:

Herr Jaeger berichtet, dass die Hundeerfassung in der Gemeinde abgeschlossen ist und sich positiv auf die Hundesteuer auswirkt. Bereits während der Erfassung wurden 53 neue Hunde angemeldet. Die Dienstleistungsgesellschaft hat der Verwaltung darüber hinaus 97 Fälle überreicht, bei der der Verdacht auf Hundehaltung besteht. Die Haushalte werden nun angeschrieben. Es wird erwartet, dass ca. ¼ dieser Fälle tatsächlich einen Hund aufweisen.

Vorläufiger Kommunalen Finanzausgleich:

Herr Jaeger kann berichten, dass der vorläufige kommunale Finanzausgleich vom 26.01.2024 die Haushaltserwartungen im Wesentlichen deckt. Es ist jedoch über das Jahr die Entwicklung des Landeshaushaltes abzuwarten, wie die Anpassungen der bisherigen Feststellungen ausfallen.

Buchungsstand Haushalt 2024:

Die Kämmerei hat den aktuellen Buchungsstand der Gemeinde als Sitzungsunterlage freigegeben. Herr Jaeger berichtet dazu, dass die Buchungen in Kämmerei immer detaillierter werden und der Umgang mit den Produkten sukzessive besser. Er gibt darüber hinaus an, dass in den umsatzsteuerpflichtigen Produkten inzwischen Umsatzsteuerkonten angelegt wurden, die dementsprechend noch keinen Haushaltsansatz haben. Die Bruttobeträge wurden auf den Einnahmekonten geplant, so dass hier in Summe kein Handlungsbedarf besteht.

Gebührenentwicklung Bauhofsatzung:

Herr Jaeger verweist auf die eingestellte Anlage und wie es zu den Ansätzen gekommen ist. Er gibt darüber hinaus bekannt, dass die Änderung der Satzung auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses als Beschlussvorlage eingestellt wird.

6) Aktuelle Themen zum Haushalt 2024

Herr Lüneburg schlägt dem Ausschuss vor, dass die Untergliederungspunkte zu diesem Tagesordnungspunkt durch Herrn Jaeger geschlossen vorgestellt werden, weil sie inhaltlich eng miteinander verbunden sind. Es gibt dazu keine Einwände aus dem Ausschuss.

6.1) Konsolidierungserlass

Der Vorsitzende leitet die Bearbeitung des Konsolidierungserlasses ein und gibt bekannt, dass einzelne Bestandteile des Erlasses bereits in andere Ausschüsse gegeben wurden, um dort thematisiert zu werden und um ggf. Beschlüsse zu erwirken.

Herr Jaeger gibt bekannt, dass der Bürgermeister und die Verwaltung bereits zusammen den Konsolidierungserlass durchgearbeitet haben und Zuständigkeiten vergeben haben. Einzelne Ergebnisse daraus lägen bereits vor. Andere wären in der Bearbeitung. Dem Ausschuss wurde als Anlage die Liste mit den Zuständigkeiten und mit den für die Gemeinde nicht relevanten Einzelpunkten zur Verfügung gestellt.

Herr Lüneburg schlägt dem Ausschuss vor, dass die Fraktionen und die Ausschüsse den Konsolidierungserlass mit den vorgenommenen Ergänzungen als Arbeitsgrundlage nehmen und die Ergebnisse daraus in der Finanzausschusssitzung im Juni 2024 zusammengetragen werden.

Gegen diesen Vorschlag des Vorsitzenden gibt es keine Einwände.

6.2) Stand Genehmigung Haushalt 2024 und die Folgen

Herr Jaeger geht auf das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2024 ein. Zunächst wird erläutert, wie sich die Kreditobergrenze einer Gemeinde ermittelt und dass die Kommunalaufsicht in ihrer Genehmigung von dieser Obergrenze einen Abschlag aus Gründen der Generationengerechtigkeit und des bereits bestehenden Verschuldungsgrads der Gemeinde vorgenommen hat. Die genehmigte Gesamtsumme an Darlehensaufnahmen beläuft sich somit auf EUR 10,0 Mio. Es wird anhand des Investitionsplans der Gemeinde verdeutlicht, dass die Kommunalaufsicht damit die Finanzierung bereits bestehender Projekte sichergestellt hat. Zudem wird festgestellt, dass der Abschlag auf die Kreditobergrenze dem Umfang der neu geplanten Projekte entspricht (DLRG-Gebäude und Einfeldhalle). Herr Jaeger schlussfolgert daraus, dass die Kommunalaufsicht die neu angestrebten Projekte der Gemeinde nicht in dem Kreditrahmen bedacht hat.

6.3) Jahresrechnung 2023

Herr Jaeger stellt die vorläufige Jahresrechnung des Jahres 2023 vor. Dabei werden vom Kämmerer die Überschreitungen im Bereich der Ausgaben sowohl für den Verwaltungshaushalt als auch für den Vermögenshaushalt erläutert. Bei den Überschreitungen im Einnahmebereich verzichtet der Ausschuss auf die Ergänzungen und begnügt sich mit den dargestellten Überschreitungsgründen. Es wird vereinbart, dass die Listen der Überschreitungen für die Folgesitzung wieder bereitgestellt wird und die Ausschussmitglieder oder Fraktionen auf den Kämmerer zukommen, wenn weitere Erläuterungen notwendig sind.

Aus dem Ausschuss heraus ergibt sich eine Diskussion, warum es in einzelnen Maßnahmen zu starken Überschreitungen der Haushaltsansätze gekommen ist. Es werden hier vielseitige Gründe aus dem Ausschuss erarbeitet. Zum einen wird festgestellt, dass die Planansätze nicht unbedingt den Ausschreibungsergebnissen entsprechen müssen und zum anderen wurde festgestellt, dass sich während der Baufortschritte bisher nicht bedachte Änderungen (z.B.: größeres Ausmaß an Schäden als bei Vergabe ersichtlich) ergeben. Herr Mirow merkt dazu an, dass er erwartet, dass in solchen Fällen sowohl die Kämmerei als auch der entsprechende Fachausschuss über Veränderungen informiert werden müssen, um diese dann, wie von Herrn Klaas gefordert, im Nachtrag abbilden zu können. Herr Gabriel geht dann noch auf die Anmerkungen von Herrn Kalski zu der Ausschreibungsart ein. Herr Gabriel berichtet, dass man in einer Ausschreibung auch eine Ausschreibungshöchstgrenze festlegen könnte. Darauf bisher aber verzichtet wurde, weil zu befürchten sei, dass die Ausschreibungsergebnisse sich dann an der Höchstgrenze orientieren würden.

Herr Jaeger berichtet, dass der gesamte Rücklagenstand nach der Jahresrechnung 2023 zwar deutlich höher sei als geplant, dies aber auch darauf zurückzuführen sei, dass Investitionen in einem erheblichen Umfang in 2023 nicht mehr zur Abrechnung gekommen sind und damit in das Jahr 2024 vorgetragen werden müssen. Unter Bereinigung dessen, würde das Jahresergebnis nur um TEUR 211 besser ausfallen als geplant.

6.4) Investitionsplan Büchen

Herr Jaeger berichtet, dass die Kämmerei in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister eine Abfrage in der Verwaltung und in den Gewerken der Gemeinde vorgenommen hat, um herauszuarbeiten, in welchen Bereichen der Gemeinde potentieller Investitionsbedarf in den Jahren bis 2029 liegen könnte. Zweck dieser Abfrage sei gewesen, eine Prioritätenliste für die Gemeinde entwickeln zu können und Projekte möglichst langfristig steuern zu können. Diese Umfrage hat erhebliche Investitionspotentiale ergeben, die nun gewertet und gewichtet werden müssen.

Denn der Kämmerer hat zur Veranschaulichung der finanziellen Lage eine Finanzmittelrechnung vorgestellt, die unterstellt hat, dass alle Investitionspotentiale fremdfinanziert werden müssten und welche Liquiditätsbelastung sich daraus ergäbe.

Herr Gabriel ergänzte dazu, dass die Sh-Netz im Mecklenburger Viertel zum Beispiel den Netzausbau forcieren möchte und dass es sinnvoll sein könnte, durch eine vorausschauende Planung von Investitionen zum Beispiel Straßenausbau mit solchen Netzausbauten zu synchronisieren, um Synergien nutzen zu können. Dabei stellte der Bürgermeister heraus, dass für ihn drei Punkte wichtig wären,

um zukünftige Investitionen gestalten zu können:

- a) Umsetzung Haushaltskonsolidierungserlass
- b) Große Investitionen sinnvoll planen
- c) Laufende Ausgaben senken

Herr Kalski gab bei der Betrachtung der Investitionen zu bedenken, dass einige Investitionen in kostenrechnenden Einheiten erfolgen würden und die Kosten sich somit auf die Gebührensätze niederschlagen würden und die Gemeinde somit in einem gewissen Maß an Liquiditätsrückflüssen zu rechnen sei.

Herr Klaas bringt in diesem Zuge die Möglichkeit der Erhebung einer Grundsteuer C ins Gespräch, um die Einnahmensituation zu stärken. Der Ausschuss verständigt sich darauf, über die Einführung der Grundsteuer C in der Sitzung zu sprechen, in der über die Hebesätze der Grundsteuern A und B aufgrund der Grundsteuerreform diskutiert werden muss.

Nach dem Austausch zu den Teilpunkten des TOP 6 stellt der Vorsitzende fest, dass der Bürgermeister auf Basis dieser Erkenntnisse Beschlüsse aus dem Ausschuss und der Gemeindevertretung benötigt. Er bittet daher die Fraktionen sich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu den Themenkomplexen des TOP 6 zu beraten und dann Entscheidungen zu treffen.

7) **Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Anmerkungen aus dem Ausschuss. Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

.....
Henning Lüneburg
Vorsitz

.....
Markus Jaeger
Schriftführung